

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

96 (1.12.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 96. Mittwoch den 1. December 1819.

Kauf-Anträge.

(2) **Offenburg.** [Rebhof-Versteigerung.] Durch höchsten Beschluß Groß. Hochpreisl. Mini-steriums des Innern, Katholischer Kirchen-Section vom 2. Sept. d. J. Nro. 8781. soll der dem hiesigen Gymnasial-Fond gehörige und vormalige Franziskaner Rebhof in Albersbach bei Iesenbach, Stadt- und Landamts Offenburg, samt Zugehörden alternativ, theilweis und im Ganzen, zu Eigenthum versteigert werden. Dieser schöne und guten Wein produzierende Rebhof, besteht nach der, jedoch nicht geometrischen Aufnahme in

- a) einem einstöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller und einer Weintrotte.
- b) einem einstöckigen Wohnhaus für einen Nebmann nebst Scheuer, Stallung, Back- und Waschhaus.
- c) ein Feuch Feld, theils mit Obstbäumen besetzt.
- d) 4 Tauen 1 Viertel 96 Ruthen Matten.
- e) 112 Haufen Reben.
- f) 3 Feuch 2 Viertel 8 Ruthen Bosc und Waldungen in 2 Stücken.

Zur Versteigerung dieser Liegenschaften wird Donnerstag den 9. December d. J. Morgens 9 Uhr auf dem sogenannten Abts- oder Freihof im Weyerbach festgesetzt, und die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige Liebhaber obrigkeitliche Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeiten beizubringen haben, und die billige Kaufbedingungen bei dem Unterzeichneten, eis zu dieser Verhandlung besonders beauftragt, auch vor der Versteigerung eingesehen werden können.

Offenburg den 22. Novbr. 1819.

Domänenverwalter Ubele.

(3) **Wiesloch.** [Mühlen- und Güterversteigerung.] Das dem hiesigen Bürger und Müllermeister Johann Wimmer eigenthümlich zugehörige, unten an hiesiger Stadt stehende Mühlengebäude, bestehend in einer massiv erbauten einstöckigen Wohnung, mit einer gut eingerichteten Mahlmühle von 2 Mahl- und einem Schälgang, einer daran erbauten Scheuer und Stallungen, einer geräumigen Hofraich, einem gegenüber gelegenen Dehlmühlplatze und Glasgarten zu 1 Morgen, dann in einem auf dieses Gebäud. stehenden 3 Vt. 3 Rth. großen Weinberg, das Ganze zu 10,000 fl. gerichtlich astimirt, wird bis

Montag den 13. Dec. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus unter annehmbaren, bei diesseitiger Stelle vorläufig zu entnehmenden Steigbedingungen, mit Ratifikationsvorbehalt zu Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerkten anmit eingeladen werden, daß die auswärtige Steiglustige sich über ihren guten Ruf und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig auszuweisen haben.

Wiesloch den 19. Nov. 1819.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(3) **Wolfsach.** [Ziegelhütten- und Mühlen-Versteigerung.] Die hiesige Stadtgemeinde, gedankt unter Vorbehalt hoher Kreis-Directoryal-Genehmigung die Ziegelhütte mit der Wohnung aus folgenden Gemächern bestehend am Montag den 20. f. M. Decbr. im Meistgebot zu verkaufen, als: das Gebäude ist 56 Schuh lang und 40 Schuh breit, und 2 Stockwerke hoch. Im untern Stockwerke befindet sich der Brennoven, darin auf einmal über 10 tausend Stück aller Gattung Waare gebrannt werden kann; im 14 Schuh breiten und 40 Schuh langen Brennschopf zum Trocknen von 7000 Stück Waaren; im 2ten Stockwerk eine Stube, Stubenkammer und Küche, nebst 3 Kammern auf dem Gang, unter dem Dach eine geräumige Bühne; dann nächst an dem Gebäude ein Stückchen Feld und Garten, im Maß zu 1 Sester Ansaat gerechnet, worauf sich 36 Stück aller Gattung Obstbäume befinden; ein Holzplatz am Abfluss nächst der Ziegelhütte zu 30 Schuh breit und 132 Schuh lang.

Zags darauf, Dienstags den 21. Decbr. wird die Städtische Bann-Mühle ebenfalls dem Meistgebot ausgesetzt, und zwar der Versuch mit und ohne Bann-Recht. Diese Mühle besteht aus einem ganz von Stein erbauten 2 stöckigen Haus, und einer 53 Schuh langen und 11 Schuh breiten Wasserstube. — Der untere Stock enthält eine Stube, vier Mahl- und einen Röll-Gang; — im 2ten Stock, eine Stube, Stubenkammer und Küche daran, dann zwey Kammern; — im 3ten Stockwerk zwey sehr große Bühnen übereinander, wovon die untere mit einer Kammer versehen ist. — Nächst der Mühle besondere Stallung für's Rindvieh und Schweine, einen geräumigen Keller und Backofen daran. Ubrigens befindet sich die Mühle selbst im besten Zustande. Die nähern Kaufs-Bedingnisse

wird man am Verkaufs-Tage, oder auf Verlangen auch vor der Hand den Kaufs-Liebhabern, welche sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, eröffnen.

Wolfsch, den 17. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Schlitten feil.] Bei Unterzeichnetem steht ein 2spänniger KastenSchlitten samt 2spännigem Rollengeschirr, aus Auftrag, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

Karl Wötlin, Hoffattler.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Gesundener Leichnam.] Am 22. Juny d. J. wurde am Rheinufer in der Nähe von Liebolsheim ein todtes, wahrscheinlich im Flusse ertrunkenes Kind, dessen Beschreibung hier beifolgt, gefunden. Sammtliche obrigkeitliche Behörden werden daher ersucht, von den zu ihrer Kenntniß etwa gekommenen Thatsachen, welche über des Verunglückten Verhältnisse näheren Aufschluß ertheilen können, gefälligst die unterzeichnete Stelle in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe den 13. Nov. 1819.

Großherzogliches Landamt.

Signalment.

Derselbe ist ein Knabe von 9 — 10 Jahren, und der Größe von $3\frac{1}{2}$ — 4 Schuhen. Weitere Merkmale konnten wegen der durch das vermuthliche lange Liegen im Wasser verursachten Verunstaltung nicht angegeben werden.

(3) Gengenbach. [Jahrmact-Verlegung.] Der dießjährige Martini-Jahrmact wird aus er-

heblichen Ursachen, am Mittwoch und Donnerstag vor Weihnachten, nemlich am 22. und 23. Decbr. 1819. nochmals dahier abgehalten werden.

Gengenbach, am 11. November 1819.

Oberbürgermeister W o l f.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Großh. GeneralBrandKasse in Karlsruhe werden sehr taugliche StrohFeuerEimer in Kommission, das Stück um einen Gulden abgegeben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nach Beseitigung mehrerer Hindernisse, sehen wir uns in den Stand gesetzt, auch Töchter von entfernt wohnenden Eltern in unser mit hoher Erlaubniß errichtetes Mädchen-Institut aufzunehmen. Gegen eine jährliche Vergütung von 350 fl. erhalten die Mädchen neben sorgfältiger Aufsicht und Leitung, Unterricht in allen den gebildeten Frauenzimmern zukommenden Kenntnisse, durch eigene Lehrer, und von uns in den weiblichen Arbeiten; ferner Logis, gesunde Kost und Aufwartung. Die weitere Bedingungen werden wir auf mündliche oder schriftliche Anfrage mittheilen.

Karlsruhe den 28. Novbr. 1819.

La fontaine die ältere,
samt ihrer Nichte,

Dienst-Nachrichten.

Zu der durch Resignation vakanten Kantorstelle an der katholischen Schule zu Mosbach, hat der Schulkandidat Joseph Anton Scholl die Fürstlich Leiningische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 27. Nov. 1819.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	63	—	71	—	—	Dahsenfleisch	9	—	—	—
Alter Kernen	6	56	6	56	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	153	—	—	Gemeines	—	—	—	—
Weizen	6	40	6	40	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	7	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	15	—	—	Stubfleisch	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	Kalbsteisch	8	—	—	—
Bem. Fruch.	—	—	—	—	—	—	zu 43 kr hält	2	—	—	—	—	—	Räuplingfl.	—	—	—	—
Gersten	3	28	3	28	4	—	zu 43 kr hält	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—
Haber	3	—	3	—	3	—	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	—	—	Schweinefl.	9	—	—	—
Weißkorn	4	48	4	48	5	20	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	Dahsenzung	9	—	—	—
Erbsen d. Erl.	—	—	—	—	—	48	zu 5 kr. hält	—	—	2	103	—	—	Dahsenmaul	24	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	—	1 Dahsenfuß	9	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr. — Lichte, gezogene 24 kr. — Saise 18 kr. — Anschitt das Pf. — kr. 2 Coer 4 kr.